

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 21 (1948)  
**Heft:** 3  
  
**Artikel:** Die Landestriangulation  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-561675>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

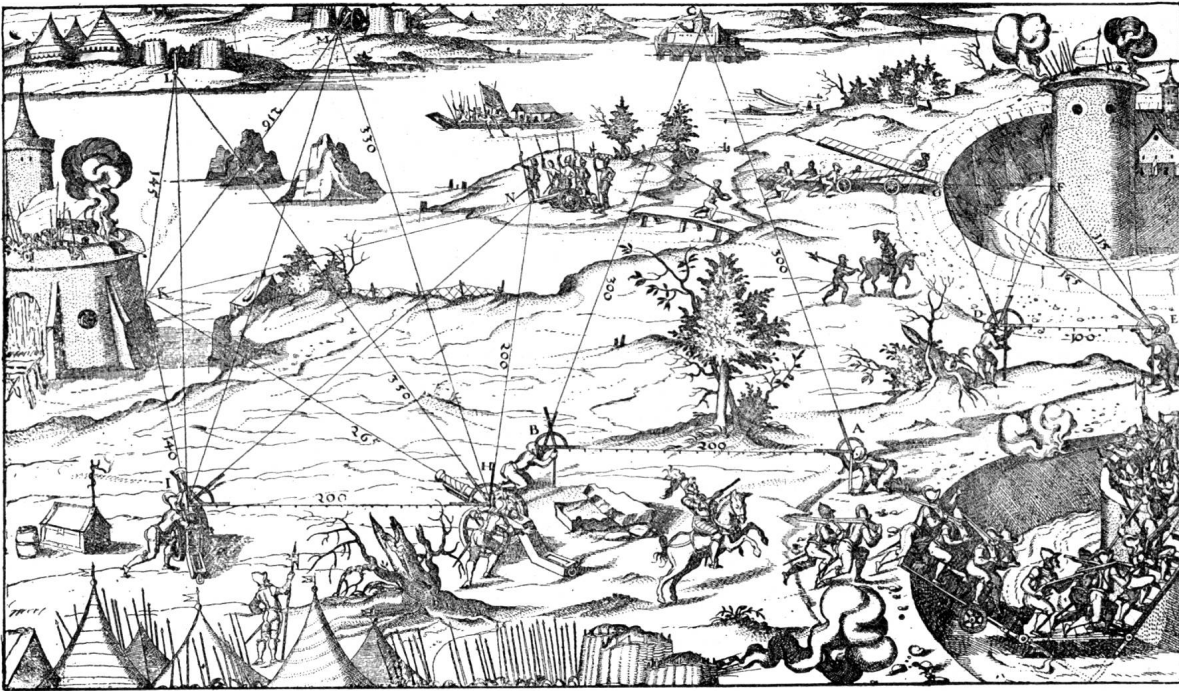
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



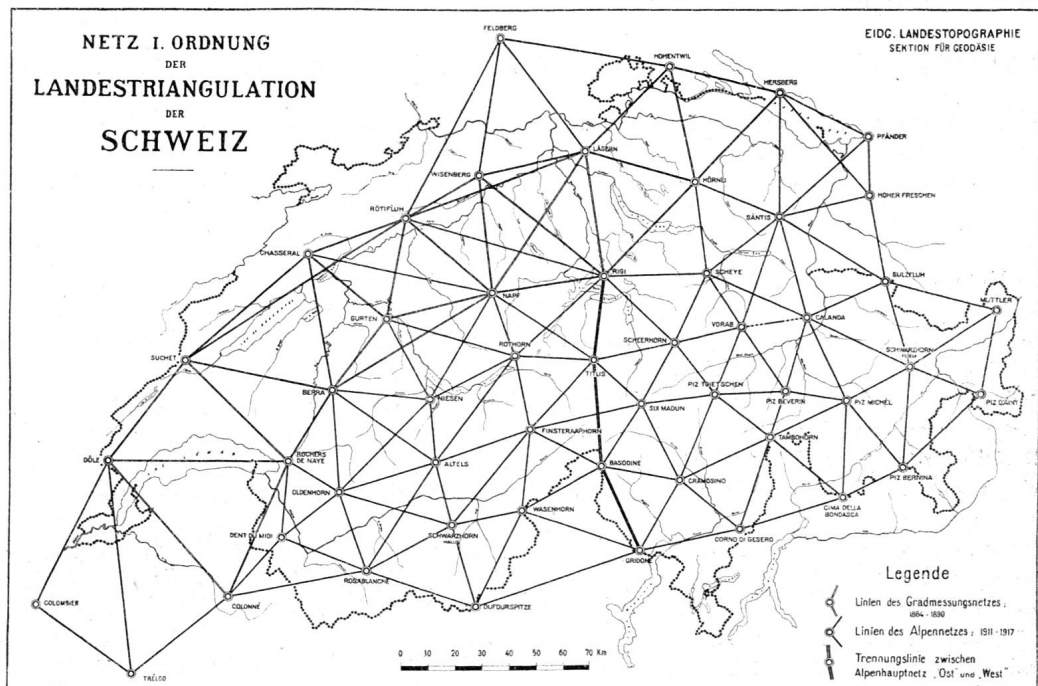
Darstellung einer Distanzmessung im Jahre 1601.  
Présentation d'une mensuration de distance en l'année 1601.

## Die Landestriangulation

Die Landestriangulation, unterteilt in Netze erster bis dritter Ordnung, bietet die eigentliche Vermessungsgrundlage aller schweizerischen Kartenwerke. Sie stellt ein Netz aneinandergereihter Dreiecke dar, die sich mit relativer Regelmäßigkeit über die gesamte Fläche unseres Landes ausbreiten. Die Dreieckspunkte in den Grenzgebieten sind an die Triangulationspunkte der Nachbarländer angeschlossen und gliedern damit das schweizerische Gebiet in die europäischen Messungen ein.

Die heutige Landestriangulation in ihrer Ausführlichkeit und Genauigkeit setzt sich aus vielen trigonometrischen Arbeiten zusammen, die im Laufe vieler Jahrzehnte gesammelt, nachgemessen, korrigiert und ausgeglichen wurden. Die ersten Arbeiten wurden von privater Seite gegen Ende des 18. Jahrhunderts begonnen. Nachdem im Jahre 1822 diese Vermessungsarbeiten der Militäraufsichtsbehörde unterstellt worden waren, ließ Dufour kurz nach seinem Amtsantritt alle bisherigen Ergebnisse sammeln und verarbeiten. Unter eidgenössischer Oberaufsicht wurden die trigonometrischen Arbeiten weitergeführt und vervollständigt.

Anno 1834 wurden im Sihlfeld bei Zürich und im Großen Moos zwischen Sugiez und Aarberg die ersten Basismessungen ausgeführt, die zwei genau registrierte Grundstrecken festlegten, von denen aus das erste trigonometrische Netz über das Gebiet der Nordostschweiz gelegt wurde. Kirchtürme und ähnliche markante Fixpunkte im Gelände dienten als Zielpunkte der Dreiecksmessungen. Künstliche



Das Netz der schweizerischen Landestriangulation I. Ordnung.  
Le réseau de triangulation suisse de 1<sup>er</sup> ordre.

